

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns, Sie bei unserem Kongress „Sport & Gemeinde im Dialog / Wirtschaft“ auf Schloss Weikersdorf begrüßen zu dürfen. Im Laufe der nächsten eineinhalb Tage erwarten Sie interessante Vorträge mit dem Fokus auf eine nachhaltige Partnerschaft von Sport, Gemeinde und Wirtschaft. Schwerpunkte bilden dieses Mal die Themen Sportstätten, Sportevents und Sponsormöglichkeiten.

Die Unterstützung der Sportvereine und die Qualität der Sportanlagen vor Ort sind eine wichtige Voraussetzung für eine vielfältige und aktive Sportlandschaft. Speziell in wirtschaftlich schwierigen Zeiten geht es darum, den Sport und dessen Anlagen nachhaltig für die Zukunft zu rüsten. Dafür bietet die Partnerschaft von Sport, Gemeinde und Wirtschaft für alle Beteiligten erfolgversprechende Aussichten. In Ihrer Kongress-Mappe finden Sie u. a. die Kurzbeschreibung zu den verschiedenen Vorträgen. Diese werden nach der Veranstaltung im gesamten Umfang auf unseren Websites (www.bso.or.at/sportundgemeinde oder www.oeiss.org) zum Download zur Verfügung stehen. Im Sinne des Umweltgedankens wollen wir von exzessivem Papierverbrauch Abstand nehmen.

Sollten Sie eine Teilnahmebestätigung benötigen, so geben Sie dies bitte bei der Akkreditierung bekannt oder mailen Sie an veranstaltung@bso.or.at

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bei „Sport & Gemeinde im Dialog“ handelt es sich um eine jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Wir setzen uns das ehrgeizige Ziel, den Kongress von Jahr zu Jahr weiter zu verbessern und bei Gestaltung und Organisation optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche der TeilnehmerInnen einzugehen. Aus diesem Grund bitten wir Sie um Ihre wertvolle Rückmeldung zur Veranstaltung. Sie erhalten in Kürze von uns eine E-Mail mit dem Link zu einer anonymen Online Umfrage.

Wir hoffen, dass Sie möglichst viel aus den Vorträgen mitnehmen können und würden uns freuen, Sie nächstes Jahr wieder zu unseren Gästen zählen zu dürfen.

Eine spannende Unterhaltung wünscht Ihnen

Ihr Organisationsteam von BSO und ÖISS

Abstracts

1 Die wirtschaftliche Bedeutung von Sport in Österreich und in der EU

Dr.
Christian Helmenstein

Geschäftsführer
SportsEconAustria Institut
für Sportökonomie

Einleitung

Die volkswirtschaftliche ebenso wie die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Sports in Bezug auf Wertschöpfung, Kaufkraft und Beschäftigung wurde lange Zeit substanziell unterschätzt. Ursächlich hierfür war die Diskrepanz zwischen dem statistisch (im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung) erfassten Sport einerseits und dem tatsächlichen Umfang sportlicher und sportbezogener Aktivitäten nach allgemeinem Verständnis andererseits. Diese Diskrepanz ergibt sich im Wesentlichen aus dem Charakter des Sports als einer Querschnittsmaterie, welche eine Vielzahl von Sektoren und Branchen der Volkswirtschaft berührt – also einer Eigenschaft, die der Sport mit dem Tourismus oder der Kultur teilt.

Projekt Darstellung

Um dem systematischen Datenmangel in der Dokumentation der volks- und regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Sports abzuwehren, wurde während der vergangenen Jahre ein umfangreiches Forschungsprogramm realisiert. Zunächst wurde mit der sogenannten „Vilnius-Definition des Sports“ eine europaweit einheitliche und damit grenzüberschreitende Vergleiche erst erlaubende Erfassungsbasis für sportbezogene Aktivitäten geschaffen. Auf der Vilnius-Definition aufbauend wurden von inzwischen fünf EU-Mitgliedstaaten – Österreich leistete diesbezüglich Pionierarbeit – nationale Sportsatellitenkonten geschaffen. Sportsatellitenkonten extrahieren aus sämtlichen Bereichen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung die sportrelevanten Aktivitäten und führen sie auf einem neuen, außerhalb derselben stehenden, mit ihr aber zahlenmäßig korrespondierenden Konto zusammen. Sportsatellitenkonten ermöglichen einen präzisen Ausweis der gesamten sportbezogenen Wertschöpfungs-, Kaufkraft- und Beschäftigungseffekte sowie über eine nachgelagerte Abgabematrix auch die Berechnung des mit dem Sport verbundenen Aufkommens an Steuern und Sozialversicherungsabgaben auf jeder gebietskörperschaftlichen Ebene. In ihrer regionalen Ausdifferenzierung erlauben Sportsatellitenkonten zudem die Zuordnung der Effekte auf die einzelnen Bundesländer. In Verbindung mit anderen Instrumenten eignen sich Satellitenkonten somit unter anderem zur Bestimmung der wirtschaftlichen Wirkungen von Sport(groß)veranstaltungen in der Region wie auch von Sportfördermaßnahmen mit entsprechender Breitenwirkung.

Verweise

Die Vilnius Definition des Sports ebenso wie umfangreiche weitere Unterlagen unter anderem zu Sportsatellitenkonten sind über die Website von SpEA SportsEconAustria Institut für Sportwirtschaft, unter www.spea.at verfügbar.

Dr. oec. publ.
Heinz Rütter

Rütter + Partner
Sozioökonomische Forschung
und Beratung

Sportliche Betätigung erfreut sich zunehmende Beliebtheit, wie die Analyse „Sport Schweiz 2008: Das Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung“¹ zeigt. Knapp drei Viertel (73%) der 15- bis 74-jährigen Bevölkerung sind zumindest ab und zu sportlich aktiv. Rapide angestiegen ist insbesondere der Anteil an Personen, die sich mehrmals pro Woche sportlich betätigen. Mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung hat in den letzten fünf Jahren mindestens eine Woche Sportferien gemacht. Aber auch Personen, die selber nicht Sport treiben, interessieren sich für das sportliche Geschehen: lediglich ein Viertel der „Nichtsportler“ bekundet kein Interesse an der Sportberichterstattung. Diese Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung des Sports als wesentlichen Teil der Freizeit- und Unterhaltungskultur. Sport ist praktisch allgegenwärtig in der Gesellschaft, was sich auch in der zunehmenden Kommerzialisierung spiegelt. Gleichzeitig führen die vielfältigen sportlichen Aktivitäten und Anlässe auch zu Ausgaben für Güter, Dienstleistungen und Investitionen - somit ist der Sport auch volkswirtschaftlich bedeutsam. Rütter+Partner hat im Rahmen der Ressortforschung des Bundesamtes für Sport BASPO erstmals für das Referenzjahr 2005 die wirtschaftliche Bedeutung des Sports in der Schweiz umfassend untersucht.² Das dabei entwickelte Gesamtsystem Sport umfasst neun verschiedene Sportbereiche. In einer Folgestudie im Rahmen des Forschungskonzepts „Sport und Bewegung 2008-2011“ wurde die Studie von 2005 für das Jahr 2008 aktualisiert³ und zwei Vertiefungsstudien zur Sportwerbung⁴ und den SwissTopSport-Veranstaltungen⁵ durchgeführt. Das Referat vermittelt einen Überblick über die Gesamtergebnisse der Studie für 2008, zeigt ausgewählte Ergebnisse zu den einzelnen Sportbereichen sowie den ergänzenden Monitoring-Indikatoren und gibt Aufschluss über die Entwicklung in der Sportwirtschaft (zwischen 2005 und 2008) insgesamt und in den einzelnen Bereichen. Die Ergebnisse der Studie bestätigten, dass die Sportwirtschaft mit einem Beitrag von 1.7% zum Bruttoinlandprodukt und von 2.5% zur Gesamtbeschäftigung der Schweiz eine bedeutende Branche ist. Die Schweizer Sportwirtschaft erzielt insgesamt einen Umsatz von 17.9 Mia. CHF, eine Bruttowertschöpfung von 9.1 Mia. CHF und schafft dadurch über 88'000 Stellen; Sporttourismus, Sportanlagen, Sportvereine und -verbände sowie der Sporthandel sind die wichtigsten Bereiche der Sportwirtschaft. Der BIP-Beitrag der Sportwirtschaft ist rund 40% grösser als jener der Landwirtschaft und vergleichbar mit jenem der Nahrungsmittelindustrie (1.7%), der Metallerzeugnisbranche (1.8%) oder der Energie- und Wasserversorgung (1.9%). Beschäftigungsmässig ist der Sport mit der Metallerzeugnisbranche (2.4%) und der Maschinenindustrie (2.8%) vergleichbar, und bedeutender als beispielsweise das Versicherungsgewerbe (1.7%). Die Sportwirtschaft weist eine dynamische Entwicklung auf: Insgesamt hat der Sport die Bruttowertschöpfung zwischen 2005 und 2008 um 12% gesteigert. Damit erzielte er ein höheres Wachstum als etwa die Nachrichtenübermittlung (+2%), das Kreditgewerbe und die öffentliche Verwaltung (je 10%) oder das Baugewerbe (+11%). Trotz dieses Wachstums ist die Sportwirtschaft etwas weniger stark gewachsen als die Gesamtwirtschaft (+17%), deren markante Entwicklung in diesem Zeitraum vom Wachstum der Versicherungsbranche, der Chemischen Industrie, der Medizintechnik, der Elektroindustrie und der Luftfahrt geprägt wurde. Die Sportwirtschaft setzt sich aus dynamischen und zum Teil auch aus weniger dynamischen Wirtschaftsbereichen zusammen, wie beispielsweise den Sportanlagen oder der öffentlichen Verwaltung. Sie weist daher eine tendenziell stabilere, weniger konjunkturabhängige Entwicklung als die Gesamtwirtschaft auf. Das stärkste Wertschöpfungswachstum weisen die Sportdienstleistungen (+58%) auf, die einmalig stark von der EURO 2008 profitieren konnten, sowie die Sportmedien (+26%).

3

Der Sportartikelhandel als Schlüsselfaktor für die österreichische Wirtschaft

KommR. Dkfm.
Ernst Aichinger

Österreichisches
Ökologie Institut

Sport und Wirtschaft stellen integrale Teile unseres Lebens dar und sehr miteinander und ineinander verflochten. Es soll dargestellt werden, wie sehr Wirtschaft von Sport sowie Sport von Wirtschaft abhängig sind. Der Handel mit Sportartikeln ist eine wesentliche Voraussetzung für das Ausüben von Sport, aber auch für das Funktionieren von großen Teilen der Wirtschaft.

Auswirkungen des Sports auf das Leben in der Gemeinde
Gesundheit und Bewegung
Sport und Tourismus
Physische und psychische Bedeutung der Sportausrüstung
Wirtschaftliche Bedeutung der Sportartikelbranche
Grundlage für weitere wirtschaftliche Aktivitäten

4

Beitrag zur Regionalentwicklung durch Sportevents am Beispiel der Allianz Traunsee Woche und des RC44 Austria Cup

MMag.
Heinz Derflinger

Leitung Vertrieb PROFS

Einleitung

Die Segelevents im Rahmen der Allianz Traunsee Woche und des RC44 Austria Cup zählen seit Jahren zu den Highlights des Sportjahres in Oberösterreich. Nun jährt sich die Allianz Traunseewoche zum neunten Mal und der RC44 Austria Cup zum fünften Mal. Die spektakulären Bilder vom Traunsee, die im Rahmen der Berichterstattung in TV, Print und Online um die Welt gehen, vermitteln einen Eindruck von den landschaftlichen Reizen des gesamten Tourismuslandes Oberösterreichs. Eine Erfolgsgeschichte für Oberösterreichs Wirtschaft! Tourismus und Sport sind bedeutende Kräfte, wenn es darum geht, die Stärken der Region zu entwickeln. Aber nur gemeinsam erreicht man dieses Ziel!

Projekt Darstellung

Am Anfang steht immer eine Vision!

Das Gesamtprojekt Segeln am Traunsee in Oberösterreich wurde auf Initiative der Firma PROFS Marketing KG in Zusammenarbeit mit den fünf Traunsee Segelclubs in Gmunden, Altmünster, Traunkirchen, Ebensee und der Ferienregion Traunsee im Jahr 2004 ins Leben gerufen und hat sich zu europäischen Top-Segelevents entwickelt. In diesem Jahr entstand auch das Format der Allianz Traunsee Woche, die zur größten Segelsportveranstaltung Österreichs wurde. Hunderte Segler aus zahlreichen Nationen nehmen daran teil und fighten in Welt-, Europa- und Staatsmeisterschaften um die begehrten Plätze am Podium. Seit 2008 veranstaltet PROFS den RC44 Austria Cup, eines von nur fünf Races der RC44 Championship Tour, der die Top Stars des America's Cup an den oberösterreichischen Traunsee bringt. Im Jahr 2008 wurde von PROFS auch ein schlagkräftiges österreichisches RC44 Syndikat gegründet. Mit Boat Owner René Mangold als Steuermann fährt das AEZ RC44 Sailing Team mittlerweile regelmäßig Siege sowohl im Match- als auch im Fleet Race gegen die ganz Großen der Segelszene ein.

Mit dem Antreten der weltbesten Segler (America's Cup Sieger, Olympia-Sieger, Weltmeister) in der RC44 World Championship Tour und der jährlichen Allianz Traunsee Woche haben sich der Traunsee und das Land Oberösterreich als internationale Segeldestination mit Weltruf positioniert. Neben der sportlichen Bedeutung der Segele-

vents profitiert die gesamte Region von den Segelevents. Die Wertschöpfung im Salzkammergut aus dem Gesamtevent der Allianz Traunsee Woche und des RC44 Austria Cup liegt in Summe bei über 2 Mio. Euro. Die Segelbilder, die um die Welt gehen, sind unbezahlbare Werbung für das Salzkammergut und Oberösterreich. Das Thema Segeln ist somit am Traunsee zum wichtigsten Wassersportangebot geworden!

Für die Sicherung der Veranstaltungen in der Zukunft gibt es viele aktuelle Herausforderungen, die es zu meistern gibt. Das sind zum Beispiel die Förderungsdiskussion und auch die Akquirierung von langfristigen Sponsoren und Partnern.

Überblick über den Inhalt:

1. 2. PROFS - Seit 1996 - Was denkbar ist, ist machbar...
2. Film – Allianz Traunseewoche / RC44 Austria Cup
3. Idee – Vision – Wie alles begann...
4. Kurzinfor Allianz Traunsee Woche
5. Kurzinfor RC44 Austria Cup
6. Kurzinfor AEZ RC44 Sailing Team
7. Alle für einen, einer für alle!
8. Einzigartigkeit der Segelevents am Traunsee
9. Sportliche Bedeutung der Segelevents am Traunsee
10. Bedeutung der Segelevents am Traunsee für die Regionen und die Orte am Traunsee (Sportland Oberösterreich, Ferienregion Traunsee - Wassersportarena Traunsee, Gmunden, Traunkirchen, Altmünster und Ebensee)
11. Internationale und nationale Werbung für die Region
12. Wertschöpfung für die Region
13. Statements Politik (Land, Tourismus, Gemeinde)
14. Aktuelle Herausforderungen für die zukünftige Realisierbarkeit der Segelprojekte
15. Präsentationsfläche für Sponsoren und Partner

5

Stadion St. Pölten Highlight eines Sportzentrums

Michael Hatz
Mag.
Richard Juill

Sportwelt Niederösterreich-
Projektleitung Stadionbau
HYPO NOE Leasing GmbH

1. Bedeutung Fußball
2. Rahmenbedingungen
3. Werdegang Projekt NV Arena
4. Nutzungskonzept
5. Standort Sportwelt NÖ – Betreiber
6. Fußballklub SKN St. Pölten – Hauptnutzer
7. Präsentation NV Arena
8. Vermarktungsmöglichkeiten NV Arena
9. Fazit

6

Sponsoring als Sportfinanzierung

lic.oec.HSG
Hans-Willy Brockes

Geschäftsführer Europäische
Sponsoring Börse

7

Kletter- und Abenteuerparks als Publikumsmagnet

Dieter Fellner

Einleitung
Angebot des Erlebnis „Wald - Natur - Sport - Selbstverantwortung“ durch den Kletterpark für die Region – Angebot einer Sportart die schnell erlernbar und für Jedermann auszuüben ist.

Geschäftsführer
Kletterpark GesmbH

Projekt Darstellung
Vorstellung meiner Person & des Betriebes – Voraussetzungen, Bau – und Umsetzung, Seilgartenverband und Normen/Auflagen Erklärung des Systems, Ablauf des Besuches im Kletterpark Erlebnis Wald – Sport - Eigenverantwortung Zielgruppen und Bedeutung in der Gemeinde und Region, erweiterte Angebote

Verweise
System Kletterpark – andere Parks:
Abenteuerpark Gröbming – ERCA zertifizierte Inspektionsstelle, Baufirma & Partner
Werner Berger

8

Region Semmering: Sommernutzung eines Skigebiets als Chance

Ing.
Gudrun Eder
Bgm.
Horst Schröttner

- Allgemeine Information Zauberberg - Winter
- Allgemeine Information Zauberberg - Sommer
- Detaillierte Erklärung des Angebotes Sommer - Bikepark + Wanderpark
- Entwicklung Sommersaison mit Gästezahlen
- Bedeutung des Sommerangebotes für Betrieb und Region
- Bedeutung Events am Zauberberg

Semmering-Hirschenkogel
Bergbahnen GesmbH
Bürgermeister
Gemeinde Semmering

9

Snowboardweltcup am Jauerling – ein Beispiel für aussergewöhnliche Veranstaltungsorte

Herta Mikesch

Einleitung
Die erstmalige Durchführung des LG Snowboardweltcups am 13. Jänner 2012 für Damen und Herren in Niederösterreich besticht durch den außergewöhnlichen Veranstaltungsort. Der Wintersport soll näher zu den Ballungszentren um damit mehr Menschen für den Sport zu begeistern.

Präsidentin des Landesskiverbandes NÖ,
Vorsitzende des OK am Jauerling

Projekt Darstellung
Snowboardweltcup Jauerling, Int. FIS Rennen Parallelschlalom für Damen und Herrn, rund 120 Starter aus 19 Nationen. Ein Familienskigebiet wird zur Weltcupstation. Einbindung der gesamten Region, der lokalen Vereinen und dem Land Niederösterreich. Die Sportart bestmöglich präsentieren, Partystimmung mit Arenacharakter. Ziel ist die fixe Einbindung in den FIS Rennkalender.

10

Wachamarathon: Wirtschaftsfaktor Laufsport

Mag.
Michael Buchleitner
Mag.
Bernhard Schröder

Wachamarathon GmbH
Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

Einleitung
Überblick über die Wertschöpfung durch Sportevents in Tourismusregionen.

Projektdarstellung
Ausführliche Einblicke in folgende Bereich und Thematiken:

- Was ist Wertschöpfung
- Wertschöpfung und ihre Berechnung
- Sportevents und ihre Wertschöpfung
- Besucher-Motive und Vermarktung
- Erlebnismarketing für Besucher
- Auswertungen bzw. Nächtigungszahlen des Sportevents „City Marathon Vienna“

Verweise

- Besucherzählung, Wertschöpfungs- und Motiverhebung im Nationalpark Hohe Tauern und im Naturpark Riesenerferner-Ahrn. Institut für Verkehr und Tourismus - Innsbruck 2004
- Freyer, Walter; Groß, Sven (Hrsg.): Tourismus und Sport-Events. Dresden: FIT-Verlag 2002 / 2006
- Kainberger, Hedwig: Die Umwegrentabilität touristischer Großereignisse. Diskutiert am Beispiel der Salzburger Festspiele. In: WKÖ, Wirtschaftspolitische Blätter, 44. Jahrgang, Heft 2, 1997, S. 155 – 161
- Maennig, Wolfgang: Zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung der SCC-Läufe unter besonderer Berücksichtigung des real,- BERLIN-MARATHON. 2003: Universität Hamburg
- Skispitzensport in Österreich: Förderung und Bedeutung. WIFO 2004
- WienTourismus

11

Sportsponsoring und Medien

Msc.
Bernhard Friedrich

Projektmanager Sport,
ORF-Enterprise

Präsentationsinhalt

- Sponsoring Definition
- Sponsoring Wechselwirkung
- Medienkonsumations-Overload à Suche nach emotionaler Kontaktmöglichkeit à Mediensponsoring als Alternative
- Beziehung Sportsponsoring und Medien
- Sponsoring Beteiligte
- Stellenwert von Sportarten (Werbeausgaben)
- Mediensponsoring im Bereich Sport
- Überblick über Kooperationsmöglichkeiten (vor allem TV)
- Entwicklung und Ausblick von Medienkonsumation

12

Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd in Österreich

Oberst
Friedrich Schuster

Präsident des NÖ
Pferdesportverbandes

Einleitung

Oberst Friedrich Schuster spricht über Pferde in der Gemeinde, denn jedes Pferd bringt Geld in die Gemeinde. Weiters soll die Bedeutung des Pferdesports als Bereicherung des Sportprogramms für Jugendliche verdeutlicht werden.

Projektdarstellung

Es sollen die Hintergründe und wichtigsten Ergebnisse der drei Studien in der Praxis dargestellt und beleuchtet werden:

- Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Pferdes in Österreich 2005
- Die soziale Bedeutung des Pferdes in Österreich 2008
- "Tourismus- und Freizeitfaktor Pferd" 2011

Verweise: www.pferd-austria.info

13

Multiversum Schwechat: Ökonomischer Nutzen durch Multifunktionalität

Roland Regnemer

Geschäftsführung
Multiversum Schwechat

Intro.

Am 11.1.2011 hat das Multiversum in Schwechat offiziell seine Tore geöffnet. Heute ist die „Halle für Alle“ bereits beliebter und gut gebuchter Austragungsort für zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kultur, Messe und Wirtschaft. Der Gesamtkomplex mitten in Schwechat beheimatet dazu noch die Werner Schlager Academy (einem nationalen und internationalen Tischtenniskompetenzzentrum), das Trainings- und Gesundheitszentrum „MultiTraining & MultiMed“, einen Gastronomie- und Cateringbetrieb sowie eine Filiale einer Lebensmittelkette und eine Parkgarage. Bewirtschaftet wird der Gesamtkomplex von der „Multiversum Schwechat Betriebs GmbH“ mit knapp unter 30 MitarbeiterInnen.

Erfolgsfaktoren.

Komposition: Grundlage des nahezu reibungslosen Betriebes vom Start weg und der guten Grundauslastung war die gesellschaftsrechtliche Konstellation der Betreiber und die strikten inhaltlichen Vorgaben lange vor der Eröffnung. So sorgen die Stadtgemeinde Schwechat als Kerngesellschafter und die Sportvereinigung Schwechat für eine beträchtliche Grundauslastung der Event.Halle. Mit der „Werner Schlager Academy“ als dritten Partner und größten Mieter im Haus, wurde ein in Europa unvergleichliches Tischtennis-Zentrum aus dem Boden gestampft.

Durch das Einbinden eines Gastronomiebetriebes und der Aufbau eines Gesundheits- und Trainingszentrums wird der Gesamtkomplex wird zusätzlich abseits aktueller Veranstaltungen für Frequenz im Haus gesorgt. Dies gilt gleichermaßen für den baulich getrennten, aber in den Komplex integrierten Eurospar.

Durch die Zusammensetzung der ansässigen Betriebe können Verweildauer sowie Umsatz pro Person und Besuch optimiert werden. Das im „Multiversum Schwechat“ ansässige Europa-Headquarter des Welt-Tischtennisverbandes macht Schwechat auch abseits sportlicher Aktivitäten zu einem Hot-Spot der Tischtenniswelt.

Lage: Das „Multiversum Schwechat“ weist lokal, regional und international eine optimale Lage auf. Wenige Gehminuten vom Hauptplatz in Schwechat und unmittelbar neben der Schnellbahnstation wird den Anforderungen einer „Nahversorgung“ ent-

sprochen. Die Autobahnanbindung (ca. 2 Fahrminuten) und die Nähe zum Flughafen Schwechat schaffen die passende Anbindung für regionale und überregionale Aktivitäten. Nicht zuletzt ist die unmittelbare Nähe zu Wien für internationale Partner ein Anziehungspunkt.

Infrastruktur: Das gesamte Haus ist technisch am letzten Stand der Technik. Bereits im ersten Jahr hat sich die Event.Halle im „Multiversum Schwechat“ zur ersten Adresse für TV-Übertragungen von Hallensport-Veranstaltungen etabliert. Sowohl Club- als auch Nationalteambewerbe finden regelmäßig in Schwechat statt. Dank vorausschauender Planung in der Bauphase wurde in punkto Netzwerk auch bereits die kommende Generation an Lichtwellenleitertechnik implementiert. Kabelgebundenes Internet sowie mehrere W-Lan-Netze mit unterschiedlichen Nutzungs- und Zugangsmöglichkeiten bieten auch bei Großveranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen. Dazu verfügt die Betriebs-Gesellschaft über umfangreiches Ton- und Lichttechnik-equipment, erst bei großen Rock/Pop-Produktionen muss auf externes Leihmaterial zurückgegriffen werden. Im gesamten Haus ist ein Digital-Signaging-System installiert. Dieses kann für Informationsweitergabe, Leitung der Besucherströme oder Werbemaßnahmen genutzt werden und wird hauseigen programmiert und inhaltlich betreut. Sämtliche Veranstalter können auf ein internetbasiertes, flexibles Ticketing-System zugreifen, dieses wird ebenfalls von den MitarbeiterInnen der Betriebs-Gesellschaft betreut.

Multifunktionalität: Ebenfalls schon der Planungs- und frühen Bauphase geschuldet, kann das „Multiversum Schwechat“ hochflexible Arrangements im Veranstaltungsbe-reich anbieten. In Spitzenzeiten konnten bereits im ersten Jahr innerhalb von fünf-Abenden drei unterschiedliche Europacupbewerbe (Volleyball, Basketball, Tischtennis) und zwei Kulturveranstaltungen durchgeführt werden. Die auf eine Opti-mierung der Rüstzeiten ausgelegten technischen Lösungen ermöglichen Umbauten von TV-tauglichen Spitzensportevents auf Kultur-Set-Up's innerhalb einer Nacht. Nicht zuletzt kann den Entwicklungen im Spitzensport – hin zu Event- und Showcha-rakter – der perfekte Rahmen geboten werden.

Resümee.

Bereits im ersten Jahr konnten bei knapp über 200 Veranstaltungen fast 120.000 Be-sucher im „Multiversum Schwechat“ begrüßt werden. Dabei gaben sich Weltstars des Sports genauso ein Stelldichein wie nationale Pop-Ikonen oder namhafte Unterneh-men aus Österreich. Der Weg gibt den Projektverantwortlichen Recht, das „Multiver-sum Schwechat“ konnte innerhalb kürzester Zeit einen fixen Platz im Veranstaltungssegment einnehmen. Mit der Tischtennis-Jugend EM im Juli 2012 steht gleich das nächste Event-Highlight am Programm. Alleine diese Veranstaltung wird mit ca. 1.400 Akkreditierten SportlerInnen, Funktionären und BetreuerInnen aus über 50 Nationen im Großraum Schwechat für rund 15.000 Nächtigungen sorgen und Schwechat für eine gute Woche in ein buntes, internationales Sportlerdorf verwan-deln.

